Fragen ; Antworten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur hat dem Bildhauer Gustav Volkart in Hottingen für seinen Entwurf zu einem Becher der Schmiedenzunft Schaffhausen einen zweiten Preis ertheilt. Für eine Zentrifugen- resp. Schleudermaschine zum Hausgebrauch erhielt Mechaniker Häni in Meilen den ersten Preis; die Firma Versell u. Co. in Chur erhielt eine Anerkennung.

Die kantonale Gewerbe- und landwirthschaftliche Ausstellung von Uri findet vom 15. September bis 15. Oktober 1892 in der Kaserne in Altdorf statt, sofern sich eine genügende Anzahl Aussteller daran betheiligen. Das Gewerbe ist in fünf, die Landwirthschaft in vier Gruppen eingetheilt.

Die Eröffnung der Eisenbahnschule, deren Zustandekommen sicher ist, soll am 1. Mai im Technikum Biel stattfinden. Die daherigen Kurse sehen zwei Gruppen, eine mit zwei Semestern für den gewöhnlichen, die andere mit vier Semestern für den höheren Eisenbahndienst vor. Nach der allgemeinen Vorbildung in beiden Sprachen — selbst italienisch und englisch dürfte für die obere Gruppe vorgesehen werden — Mathematik und Geographie, kommt dann noch Rechtskunde und in den spätern Semestern Materialkunde, Betriebskunde, zerfallend in Stationsdienst, Maschinendienst, Zugsdienst, Bahnunterhaltungsdienst mit Uebungen und Demonstrationen. Eine solche Vorschule ist für den auf drei verschiedenen Sprachgebieten sich abspielenden schweizerischen Eisenbahndienst, mit seinen Alpenbahnen und seinem enormen internationalen Verkehr gewiß von höchster Bedeutung.

Die Schieferfabrikanten des Frutigthales waren letzten Sonntag versammelt und haben beschlossen, eine eigene Schiefer-Unfallkasse zu gründen.

Wasserkraft. Als interessantes Beispiel der Benützung seither nicht verwendbarer Wasserkraft führt die Schweizer Bauzeitung an, daß die Papierfabrik in Moutier, welche 11 Kilometer von Grenoble entfernt liegt, eine Kraft von 200 Pferden aus den benachbarten Alpen verwendet, wo die Anlage einer Fabrik unmöglich wäre. Die Turbinen und Stromübertragung liegen in einem kleinen, einsamen, im Gebirge gelegenen Gebäude, von wo eine 5 Kilometer lange Leitung zur Fabrik führt. Letztere war durch die enorme Preissteigerung der Kohlen fast betriebsunfähig geworden.

Patente. Herr Alfred Hürlimann, Werkführer in der Blechwaarenfabrik von Franz Dormann in Rapperswyl, hat das Erfindungspatent genommen für einen Auslaufrohrverschluß von Oelkannen 2c. und für einen Doppelverschluß von Sturmlaternen. Herr Paul Huber in Wattwyl hat eine Vorrichtung zur leichten und schnellen Befestigung von Schläuchen jeder Art auf Schlauchschlösser oder Verbindungsstücke patentiren lassen.

Die Rabitz'sche Patentwand (Draht u. Gyps) scheint sich gut zu bewähren. Bei der in diesem Sommer auf der Cölner Ausstellung ausgebrochenen Feuersbrunst soll größerer Schaden nur durch eine solche Wand verhütet worden sein.

Sprechsaal.

Geehrteste Redaktion!

Im Interesse der Angelegenheit ersuche nachfolgende offene Frage in Ihrem geschätzten Blatte aufzunehmen. Einsender dieses hat ein Asphalt-Dachpappe-Dach erstellt von größerer Dimension bei einem Gefälle von zirka 1 auf 18 Meter, von Dachpappe prima Qualität, Schaaren (längst Nähte) auf Dreieckleisten gedeckt, Höhe der Leisten 37 Millimeter, Fußbreite 52 Millimeter, Quernähte zirka 100 Millimeter und mehr übereinander liegend, Leisten mit genügend breiten Streifen überdeckt, von derselben Qualität, dieselben, ebenso die Quernäthe, mit bekannten Pappenägeln von 27 Millimeter Länge mit breiten Köpfen dicht vernagelt, die ganze Bedachung alsdann mit heißem Dachlack überstrichen und mit grobem Bachsand überstreut. Fragliche Bedachung wurde auf Klage einer zweimaligen Expertise unterworfen und von der zweiten als nicht fachgemäß mit den schärfsten Worten abgesprochen. Die Expertise bestand aus 2 Baumeistern und 1 Spengler. Ersuche werthe Fachgenossen um ihre Ansicht. g.

Submissions-Anzeiger.

Neubau der Poliklinik in Basel. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten sind zu vergeben. Eingaben sind bis 9. Februar an das Baudepartement zu richten.

Für Orgelbauer. Die Kirchenpflege Suhr bei Aarau ist im Falle, auf den Neubau einer Orgel in die hiesige Pfarrkirche Konkurrenz zu eröffnen. Disposition: 14—15 klingende Register; 1. Manual 7—8; 2. Manual 4—5 nebst Echokasten; Pedal 3 Register. Portofreie Eingaben sind bis spätestens den 9. Februar l. J. an den Präsidenten der Kirchenpflege, S. Rüetschi, Bezirksrichter in Suhr, zu richten.

Pumpwerk. Die Gemeinde Wyler bei Utzenstorf (Bern) beabsichtigt, eine Wasserversorgung mittelst Pumpwerk erstellen zu lassen. Die daherigen Arbeiten, wie Anlage des Pumpwerkes, Erstellung der Wasserleitungen 2c., werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Darauf Reflektirende werden ersucht, Plan und Kostenberechnung bis 28. Januar Herrn Niklaus Vögeli, Präsident des Gemeinderathes, einzureichen, woselbst auch die nöthige Auskunft ertheilt wird.

Schweizerische Nordostbahn. Ueber die Lieferung und Montirung des Eisenwerkes für eine Passerelle über die Station Oerlikon, einen Fußgängerdurchlaß daselbst, sowie für eine Brücke für Ueberführung der Nordstraße über den Bahneinschnitt bei Wipkingen, im Gesammtgewicht von zirka 57 Tonnen Guß- und Schmiedeisen, eröffnen wir hiemit Konkurrenz und laden Bewerber für diese Arbeiten ein, von den Plänen und Bedingungen auf dem Büreau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb, im Rohmaterialbahnhof Außersihl Einsicht zu nehmen und ihre Offerten verschlossen spätestens bis und mit 31. d. Mts. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Fragen.

376. Wer liefert Fraisenstühle mit verstellbarem Tisch, aus Eisen oder Holz?

377. Wer liefert Maschinen und Apparate zur Korkzapfenindustrie?

378. Wer verfertigt Taufbecken aus Eichenholz nach Zeichnung?

379. Wer liefert eine Kohle oder sonstiges Material, das ganz wenig oder keinen Rauch entwickelt und Eisen bis 30 Millimeter dick auf einer Feldschmiede zur Schweißhitze bringt? Und wo ist sogen. Pyrolith zu beziehen?

380. Wer gibt Auskunft über die Fabrikation der Lederkohle? Wer liefert die dazu gehörigen Geräthe für Kleinbetrieb?

381. Welches Geschäft übergibt courante Artikel, passend in ein Drechslergeschäft, kommissionsweise in Handel?

382. Wer verfertigt Armbruste?

383. Wer liefert Schieferplatten für Pissoirs 2c.?

384. Wer liefert verschiedene Kohlenplatten zu elektrischen Elementen, 6 Centimeter breit und 10 Centimeter lang, und zu welchem Preis?

385. Wer liefert Glühlampen?

386. Welches Geschäft liefert Doubleblech und Draht?

Antworten.

Auf Frage **367** und **372.** Bin noch im Besitze von 16 Platten Asbest; wenn alle genommen, erlasse billig per Kilo. Dl. Meier, Mechaniker, Herisau.

Auf Frage **367** diene Ihnen, daß ich großen Vorrath Asbestplatten von 1—3 Millimeter Dicke habe und solche billigst erlasse. Dr. B. Merk, Frauenfeld.

Auf Frage **364.** Unterzeichneter gibt soliden Eisenwaaren-, Geschirr- und Bürstenwaarenhandlungen verschiedene Artikel, als: Drahtsiebe für Landwirthschaft, Bau- und Cementgeschäfte, Küchensiebe, Obstdörren, Fruchtsensenbögen, Vieh- und Kälbermaulkörbe 2c. kommissionsweise in Verkauf. G. Bopp, Sieb- und Drahtwaarenfabrikant in Hallau (Schaffhausen).

Auf Frage **358.** Jakob Kaspar, Schlosser in Kempten (Zürich), hält eine so gut wie neue Lochstanze zum Stanzen von Wald- und Wassersägen für verschiedene Systeme.

Auf Frage **370.** Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. F. A. Bantel, Schlosserei, Winterthur.

Auf Frage **359** diene Ihnen, daß wir stets Holzkoffern und Kisten in allen Größen und Holzstärken anfertigen. Gebr. Hunziker, Gontenschwyl (Aargau).

Auf Frage **359.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in

Korrespondenz zu treten. Joseph Brüker, Kossermacher in Bürglen, Kt. Uri.

Auf Frage **365.** Die Angabe der Radgröße genügt nicht, es sollte auch die Schaufelkranztiefe angegeben sein. Angenommen, diese sei 30 Centimeter, die Radbreite 80 Centimeter, die Füllung $^2/_3$ und die Schnelligkeit des Rades am Umfang per Sekunde 1,20 Meter, so gibt das auf dem ersten Kammtrieb 12 Pferdekräfte. Das ist aber eine oberflächliche Rechnung und man sollte die Wassermenge in Litern oder Kubikfuß per Sekunde kennen. Um 6" dickes Bauholz zu schneiden, braucht es zwei Pferdekräfte weniger oder mehr, je nachdem man schalten läßt und gut oder schlecht gefeilt ist.

Auf Frage **365.** Ein oberschlächtiges Wasserrad, wenn es richtig in Schaufelstellung steht und wasserdicht ist, mit genügendem Wasser und entsprechenden Touren, soll mindestens netto 9 Pferdekräfte entwickeln; dabei ist Hinterwasser und richtige Uebersetzung ein Hauptbedingniß. Für 6" dickes Bauholz zu fraisen, natürlich in kurzer Zeit, bedarf es 4—$4^1/_2$ Pferdekräfte. Uebrigens wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und würde nach Einsicht bald den wahrscheinlich vorliegenden Fehler finden. Theodor Büchi, Mühlemacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage **370.** Unterzeichneter kann einen ältern, noch im Gebrauch sich befindenden Ambos, zirka 320 Pfund, und einen Paralellschraubstock von 160 Pfund zum Preise von 90 Franken abgeben. Beide sind noch in Aktion bei mir und gut erhalten. Theodor Büchi, Mühlemacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage **339.** Kann Fragesteller mit einem Wasserrad fraglicher Größe entsprechen und stimme mit den Angaben des Herrn J. Ernst in Müllheim vollkommen überein. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Theodor Büchi, Mühlemacher und Mechaniker, Wädensweil.

Auf Frage **374.** Patentinhaber R. Knabenhans-Rhyner in Zürich stellt die besten Zeugnisse von Architekten, Ingenieuren, Baumeistern, Professoren, Bezirksgerichtspräsidenten, Pfarrämtern, Hoteliers und Privaten, welche schon längere Zeit im Besitze und täglichen Gebrauche von in Frage stehenden Kochherden in deutschem und französischem System sind. Für weitere Auskunft wünscht mit Fragesteller in schriftliche oder mündliche Unterhandluug zu treten R. Knabenhans-Rhyner, Ofen- und Kochherdbauer, Metzgergasse Nr. 11, Zürich.

Auf Frage **366** diene dem Fragesteller, daß ich in Dezimal- und Centesimalwaagen sehr leistungsfähig bin. B. Beck, Eichmeister in Brugg.

Auf Frage **370** diene, daß ich beide Gegenstände billig zu verkaufen habe. B. Beck in Brugg.

Auf Frage **366.** J. Ammann u. Wild in Ermatingen fabriziren Dezimalwaagen in neuesten Konstruktionen.

Auf Frage **373.** Die Leitung muß an der eingefrorenen Stelle von unten nach oben mit einer Löthlampe mit starker Flamme (30—40 Centimeter lang) allmälig erwärmt werden. Anmerkung: Wir haben soeben nach tagelanger Verwendung von Salz und Schwefelsäure u. s. w. in Zeit von einer Stunde eine derartige Leitung vollständig gereinigt. Bausteinfabrik Solothurn.

Auf Frage **365** kann keine Antwort gegeben werden, indem die Angabe der Kranztiefe, resp. das Maß der radialen Höhe vom Radboden bis an die Schaufelspitze fehlt; ebenso fehlt auch die Angabe der Umfangsgeschwindigkeit, resp. die Tourenzahl per Minute. Die Breiteangabe von 80 Centimeter wird doch das Lichtmaß und das Rad ein Holzrad sein? Gebr. Ernst, Müllheim.

Auf Frage **339.** 1800 Liter Zuflußwasser per Minute bei 5,50 Meter Gefäll haben den höchsten Nutzeffekt mittels eines oberschlächtigen Wasserrades, welches bei 80% Nutzeffekt $1^3/_4$ Pferdekraft abgibt (statt 105 Pferdekr.). A. Burgherr, Konstrukteur, Thun.

Auf Frage **365.** Ein Wasserrad von 800 Millimeter Breite und 6 Meter Gefäll kann bei gutem Nutzeffekt höchstens per Sekunde 100 Liter Wasser fassen und 6 Pferdekräfte leisten. 6" dickes Bauholz mittels leichter Gattersäge zu schneiden erfordert $1^1/_2$—2 Pferdekräfte und mittels Fraise 3—5 Pferdekräfte je nach Vorschub. A. Burgherr, Thun.

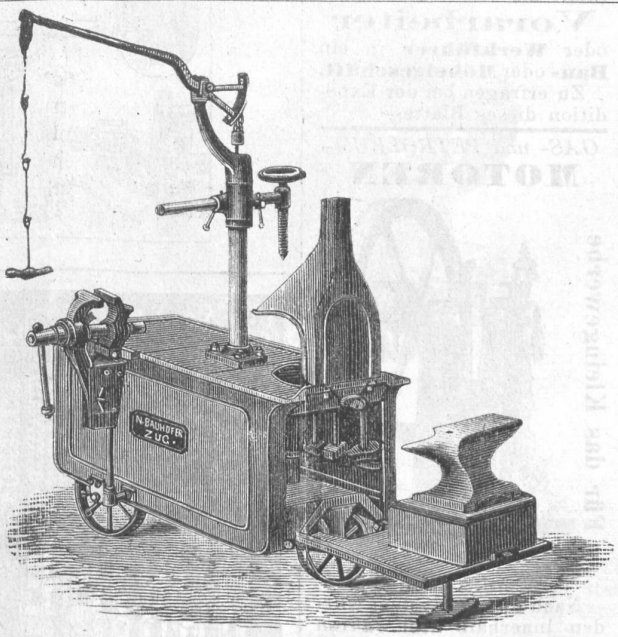
Auf Frage **366.** Die mechanische Waagenfabrik von Amman-Seiler in Ermatingen (Thurgau) fabrizirt aller Art Waagen und dient mit vorzüglicher Qualität.

Auf Frage **339** „Wie viel Pferdekraft erzielt man mit 16—1800 Liter Wasser per Minute und einem Gefälle von 5,50 Meter?" sind einige unrichtige Antworten erschienen. Es heißt 16—1800 Liter Wasser per Minute und nicht per Sekunde, wie wahrscheinlich Diejenigen gerechnet haben, welche über 100 Pferdekräfte bekamen. 30 Liter Wasser in 1 Sekunde mit 5,50 Meter Gefäll gibt 2,2 Brutto und auf 75% Nutzeffekt 1,6 Nettopferdekraft. Ein Modellschreiner.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Opderbecke, A., die Bauformen des Mittelalters in Sandstein. 36 Blatt in Folio mit Text in illustrirter Mappe. Zweite Auflage. Fr. 8. 10.

Damentuche, Carreaux **und** Rayés,
doppeltbreit, vorzüglichst. Qualität à Fr. 1. 25 Cts. pr. Met.
bis Fr. 1. 45 Cts. spediren zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern, an Private franko.
Versendungshaus **Oettinger & Cie., Zürich.**
P. S. Muster unseres bekanntlich größten Lagers in Frauen- und Herrenkleiderstoffen umgehend franko.

A. Bauhofer,
Mechanische Werkstätte in **Baden**
(ehemals in Zug) (215
bringt seine Specialitäten in gefällige Erinnerung, als:
Feldschmieden, Ventilatoren, Blasbälge und Cylindergebläse
für sämmtliche Industriezweige
Schmiede-Essen, Schmiedefeuer, Schmiedehämmer & Zangen
jeglicher Façon
Ambose, Schraubstöcke, Lochplatten, Stanzen und Scheeren, Schmirgel-, Reif- und Rohrbiegmaschinen, Schmirgelscheiben, Elivatoren, Winden, Wellenböcke und Krähne.
In Holzbearbeitungsmaschinen:
Gattersägen, Vollgatter, Circular- und Bandsägen, Hobel-, Kehl-, Stemm- und Zapfenschneidmaschinen,
Drehbänke für Spulenfabrikation und Massenproduktion.
Wasserräder, Hochdruckturbinen und Transmissionen.
Diplom der Landesausstellung in Zürich 1883,
Der landwirthschaftlichen Ausstellung in Luzern 1881.
Atteste und Referenzen stehen zu Diensten.
Man verlange den illustrirten Preiscourant!



Montir-Schmiede (dieselbe erlitt nach Abbildung mehrfache Aenderungen), bequem fahrbar, mit Ambos, Schraubstock u. Bohrmaschine, grossem verschliessbarem Werkzeugschrank; in 3 Grössen.